

Pressemitteilung

Mainz-Kostheim, 30. Juli 2019

Kreislaufwirtschaft made by Essity: Hessischer Wirtschaftsminister besucht Werk in Mainz-Kostheim

Gerade erst wurde Tork PaperCircle® mit dem Umwelttechnikpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nun hat Tarek Al-Wazir das Essity-Werk in Mainz-Kostheim besucht, in dem der weltweit erste Recyclingservice für Papierhandtücher maßgeblich mitentwickelt worden ist. Bei einem Rundgang durch die Altpapieraufbereitung ließ sich der hessische Wirtschaftsminister erklären, wie das Kreislaufsystem funktioniert, das wertvolle Ressourcen schont und gleichzeitig den CO2-Ausstoß reduziert. Anschließend nahm er an der offiziellen Eröffnung einer neuen Produktionshalle teil.

„Unser Ziel bei Essity ist es, zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beizutragen. Eine Kreislaufwirtschaft funktioniert nur dann, wenn alle Beteiligten eng miteinander zusammenarbeiten. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Deshalb haben wir uns sehr über die Möglichkeit gefreut, Minister Tarek Al-Wazir unseren Tork PaperCircle® vorzustellen und uns mit ihm über Kreislaufwirtschaft auszutauschen“, fasst Werksleiter Thorsten Becherer den ersten Teil des Ministerbesuchs zusammen.

Essity ist das weltweit erste Unternehmen, das mit Tork PaperCircle® einen Recyclingservice für Papierhandtücher anbieten kann. Zwar klingt das Prinzip hinter dem Kreislaufsystem simpel: Bei den Teilnehmern steht im Waschraum ein eigener Behälter für gebrauchte Tork-Papierhandtücher, der vom Reinigungspersonal stets separat gehalten wird. Dieser wird später ins Essity-Werk Mainz-Kostheim gebracht, wo die darin befindlichen Papierhandtücher zu neuem Hygienepapier verarbeitet werden. „Tatsächlich verbirgt sich hinter dem Verfahren aber jahrelange Entwicklungsarbeit und wir sind sehr stolz auf das, was wir in enger Zusammenarbeit mit Kunden sowie Reinigungs- und Entsorgungsunternehmen geschaffen haben“, so Papieringenieurin Anne-Katrin Klar, die das Projekt in Kostheim leitet.

Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, zeigte sich begeistert von der Idee, benutzte Papierhandtücher durch Recycling im Rohstoffkreislauf zu halten: „Der Tork PaperCircle ist ein gutes Beispiel für eine marktorientierte Initiative, die schnell zu greifbaren Ergebnissen führen kann“, erklärte der Minister. „Ich freue mich, dass Umweltschutz bei Essity einen hohen und selbstverständlichen Stellenwert einnimmt.“

Produktionshalle eingeweiht: Essity stärkt Kostheim mit 20 Millionen Investition

Im zweiten Teil seines Besuches nahm Minister Tarek Al-Wazir, gemeinsam mit dem Wiesbadener Bürgermeister Dr. Oliver Franz, an der Eröffnung einer neuen Verarbeitungshalle teil. Die neue Halle ist das Herzstück einer rund 20 Millionen Euro hohen Investition, durch die Essity den Standort Kostheim stärkt und eine wichtige Voraussetzung für künftige Innovationen schafft.

Das Werk organisiert seine Papierverarbeitung neu. Mit dem Neubau geht einher, dass bis 2021 fast alle Verarbeitungslinien des Werkes entweder umgezogen, umgebaut oder modifiziert werden. Dadurch werden Arbeitsprozesse optimiert und die Effizienz weiter gesteigert. Es entstehen freie Produktionskapazitäten für Tests und Platz für die Zukunft.

Einer der größten Arbeitgeber der Region mit 134-jähriger Tradition

Für Kostheim ist die neue Verarbeitungshalle nicht die erste große Investition. Essity hat bereits 2012 in eine neue Papiermaschine für rund 115 Millionen Euro investiert. Mit rund 570 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter 28 Auszubildende, gehört das Essity-Werk Kostheim zu den größten Arbeitgebern in der Region. Der 1885 gegründete Standort produziert Hygienepapierprodukte der Marke Tork, die zum Beispiel in Werkstätten, Arztpraxen, Restaurants oder Hotels zum Einsatz kommen. Da dafür überwiegend Altpapier verwendet wird, sind die Kostheimer Recyclingspezialisten und sie haben Tork PaperCircle® maßgeblich mitentwickelt.

Bild 1:



Der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (2.v.r.), der Wiesbadener Bürgermeister Dr. Oliver Franz (2.v.l.), Werkleiter Thorsten Becherer (l.) und Christoph Würzburger von der UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG auf dem Dach der neuen Verarbeitungshalle des Essity-Standorts. Das Gebäude schafft nicht nur die Voraussetzung für künftige Innovationen. Auf ihr befindet sich auch eine Photovoltaik-Anlage, die in Zusammenarbeit mit UrStrom entstanden ist, um grünen Strom für die Kostheimer Nachbarschaft zu produzieren. Statt Pacht für das Dach zu zahlen, hat UrStrom auf dem Werksgelände eine Ladesäule errichtet, an der Essity-Mitarbeiter ihr E-Auto aufladen können.

Bild 2:



BU: Waren bei der Eröffnung der neuen Produktionshalle die Ehrengäste: Minister Tarek al-Wazir (2.v.r.) und der Wiesbadener Bürgermeister Dr. Oliver Franz (2.v.l.) zusammen mit Betriebsrat Sandro Giacinti (l.) und Werkleiter Thorsten Becherer (r.). Foto: Konstantinos Sarakatsianos

Bild 3:



Minister Tarek Al-Wazir beim Rundgang durch die Kostheimer Altpapieraufbereitung. Tork PaperCircle® schont nicht nur wertvolle Ressourcen. Er verringert bei den Teilnehmern auch die Abfallmenge um bis zu 20% und reduziert den CO₂-Ausstoss im Vergleich zur konventionellen Papierhandtuch-Entsorgung um mindestens 40%. Unter dem Dach der Marke Tork bietet Essity den Service mittlerweile in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Schweden an. Foto: Konstantinos Sarakatsianos

Weitere Informationen und Kontakt:

Essity Operations Mannheim GmbH, Corporate Communications DACH
Annette Schönleber
Sandhofer Straße 176, 68305 Mannheim
Tel. +49 (0)621-778 2778,
annette.schonleber@essity.com
www.essity.de

Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Der Name „Essity“ setzt sich aus den Begriffen „essentials“ (das Wichtige) and „necessities“ (das Notwendige) zusammen. Von unserem nachhaltigen Geschäftsmodell profitieren Mensch und Umwelt. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt rund 47.000 Mitarbeiter weltweit. Der Umsatz im Jahr 2018 betrug 11,6 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und ist an der NASDAQ Stockholm notiert. Weitere Informationen auf www.essity.com.

Deutschland ist mit 1,28 Mrd. EUR (2018) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen ist hier in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere, Professionelle Hygiene und Körperpflege tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.500 Mitarbeitern. Mehr Informationen unter www.essity.de.